

Förderprogramm zur Haus- und Hofbegrünung + Zisternen

Flirrende Luft auf dem Asphalt, Hitze, die den Aufenthalt draußen fast unerträglich macht – das kommt auch in Otzberg immer häufiger vor. Die Sommer werden heißer in Hessen, Hitzewellen und Trockenheit und Starkregenereignisse werden häufiger. Was tun? Eine Antwort auf diese Frage lautet: Mehr Grün und Regenwasser versickern, speichern und nutzen. Dieses Ziel will Otzberg mit dem Start des „Förderprogramm zur Haus- und Hofbegrünung und Zisternen“ erreichen und die Bevölkerung in Nieder-Klingen dazu motivieren, Dächer- und Fassaden zu begrünen, Gärten naturnah zu gestalten, Höfe zu entsiegeln oder Carports stärker zu begrünen und somit ihren Lebensraum klimafit zu machen.

Denn Pflanzen spenden Schatten und kühlen. Sie sind so etwas wie „natürliche Klimaanlage“, ein großer Laubbaum erbringt etwa die Kühlleistung von zehn Klimaanlage! Hitzeperioden und Tropennächte werden so für die Menschen vor Ort erträglicher. Das Förderprogramm unterstützt die Bürgerinnen und Bürger finanziell und bietet die Möglichkeit einer kostenlosen Vor-Ort-Beratung mit praktischen Tipps dazu, graue Orte in grüne Oasen zu verwandeln. Bürgerinnen und Bürger werden darüber informiert, wie sie schon mit einfachen Mitteln mehr Grün schaffen können, um ihre unmittelbare Umwelt kühler, schattiger und klimaangepasster zu gestalten.

Mit Zuschüssen bis zu 85 % und mit einer Zuwendungssumme bis zu 20.000 Euro unterstützt die Gemeinde Otzberg die Umsetzung von Dach- und Fassadenbegrünungen, die Entsiegelung und Begrünung von Grundstücksflächen sowie den Einbau von Zisternen. Das Fördergebiet liegt in Nieder-Klingen und ist angelehnt an das Projekt Klimaquartiere Hessen. Das Förderprogramm wird finanziert durch das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat.